

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 63 (1976)  
**Heft:** 18: Analyse und Beurteilung von Unterricht

**Anhang:** Kriterienliste zur Unterrichtsbeurteilung  
**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Lehrer (Kandidat): \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Zeit: \_\_\_\_\_

Fach: \_\_\_\_\_ Thematik: \_\_\_\_\_

Unterrichtsziel(e): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Füglicher & Messner

(Fassung Juli 1976)

#### KRITERIENLISTE ZUR UNTERRICHTSBEURTEILUNG

##### 1. Zielsetzung und Inhalt des Unterrichts

###### 1.1 Unterrichtsziel und Auftrag

*Übereinstimmung mit dem Lehrplan und seiner Intention bzw. mit dem gestellten Lektionsthema*

Das Unterrichtsziel

-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
liegt völlig daneben	weicht stark ab	liegt auf der Linie	steht im Einklang			
belanglos	fragwürdig	vertretbar	bedeutsam			

###### 1.2 Bedeutsamkeit des Lehrinhalts

*Gegenwarts- und Zukunftsbezug, exemplarischer Charakter, Querverbindungen*

Der behandelte Inhalt ist

nicht aufeinander abgestimmt	unzureichend abgestimmt	teilweise abgestimmt	gut aufeinander abgestimmt

###### 1.3 Anordnung der Lernschritte

*Folgerichtigkeit, Kompatibilität (Verträglichkeit)*

Die Lernschritte (Teilziele) sind


###### 1.4 Sachliche Richtigkeit des Lehrinhalts

*Fehlerfreie Darstellung des Gegenstands, Übereinstimmung mit neueren Erkenntnissen*

Die Darstellung des Lehrinhalts

weist schwerwiegende Fehler auf	ist ungenau und oberflächlich	ist im grossen und ganzen korrekt	ist sachlich einwandfrei

## 2. Psychologisch-didaktisches Vorgehen

2.1 Motivierung der Klasse und Erhaltung der Motivation  
*Mitarbeit der Klasse, Interesse und Aufmerksamkeit der Schüler*

2.2 Anpassung an die Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten der Schüler  
*Anknüpfung an Bekanntes, Wahl der Beispiele, Schwierigkeitsgrad (Überforderung/Unterforderung)*

2.3 Zielorientierung der Lehr- und Lernaktivitäten  
*Zielführendes Lernen, Verständnis bei den Schülern*

2.4 Förderung der Selbsttätigkeit  
*Anregungen zum Mitdenken (aktives Aufnehmen und Verarbeiten), Begünstigung von Initiativen aus der Klasse*

2.5 Wirksamkeit der Veranschaulichung  
*Einsatz der Medien, Lenkung der Auffassungstätigkeiten, sprachliche Fassung des Veranschaulichten*

2.6 Lebendigkeit der Unterrichtsgestaltung  
*Didaktische Einfälle, Abwechslung*

2.7 Art und Ausmass der Konsolidierung des Gelernten  
*Festigung, Integration, Vertiefung, Anwendung; Lernkontrolle*

Der Lehrer

Das didaktische Handeln von Lehrer und Schülern

Das Lehr- und Lehrerverhalten

Die Veranschaulichungsmittel

Die Unterrichtsgestaltung ist

Die Konsolidierung bzw. Kontrolle des Gelernten

-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

langweilt sich	folgt dem Unterricht nur teilweise	arbeitet mit	arbeitet aktiv und interessiert mit
spricht über die Köpfe hinweg	erfasst nur die guten bzw. schwachen Schüler	erreicht die meisten Schüler	weckt die Aufmerksamkeit und Teilnahme der ganzen Klasse
ist ziellos und unkoordiniert	schweift öfter vom Ziel ab	ist im allgemeinen zielorientiert	ist koordiniert und zielbezogen
unterbindet Mitdenken und Eigeninitiative	lässt selbständiges Denken und Eigeninitiative kaum aufkommen	lässt dem selbständigen Denken und der Eigeninitiative einen gewissen Spielraum	fordert Mitdenken und Eigeninitiative
sind ungeeignet und/oder falsch eingesetzt	lenken eher ab / werden nicht ausgeschöpft	deuten gewisse Zusammenhänge an	helfen den Sachverhalt klären
einfallslos	monoton	abwechslungsreich	ideenreich und anregend
unterbleibt	ist mangelhaft	erfolgt teilweise	erfolgt durch geeignete Massnahmen (Üben, Anwenden)

		- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3
<b>3. Organisation des Unterrichts</b>	Die Unterrichtsvorbereitung ist	völlig ungenügend	unzureichend	hinreichend	sorgfältig durchdacht			
3.1 Vorbereitung des Unterrichts <i>Bereitstellen der Hilfsmittel, Versuchsanordnungen, Tafelbild bzw. Folien, Hefteintrag usw.</i>								
3.2 Angemessenheit der sozialen Organisation an das Unterrichtsziel <i>Sozialform (Schülergruppierung), Sitzordnung, Arbeitsteilung</i>	Die soziale Organisation	lenkt vom Ziel ab	hat keinen Zielbezug	ist auf das Ziel ausgerichtet	begünstigt das zielführende Lernen			
3.3 Flüssigkeit des Unterrichtsverlaufs <i>Zeitplan, Überleitungen, Arbeitsaufträge</i>	Der Unterrichtsverlauf	ist unüberlegt und planlos	gerät ab und zu ins Stocken	ist flüssig	entwickelt sich planvoll und zügig			
<b>4. Soziale Interaktion in der Klasse (Klassenklima)</b>	Lehrer und Schüler bzw. die Schüler	schätzen sich gering	haben keinen persönlichen Kontakt	beachten einander und nehmen Rücksicht	achten sich gegenseitig in persönlicher Wertschätzung			
4.1 Lehrer-Schüler-Verhältnis <i>Umgangsformen, verbale und nicht-verbale Kommunikation</i>								
4.2 Unterrichtsstil <i>Unterrichtsimpulse, Lehrerfragen, Anordnungen, Anweisungen</i>	Das Verhalten des Lehrers	ist dirigistisch	engt ein	schafft Spielräume für Eigenaktivität	weckt Initiativen und ermutigt zu selbstständigen Entscheidungen			
4.3 Art der Rückmeldung <i>Lehrerantworten und Reaktionen auf individuelle Schülerbeiträge</i>	Der Lehrer	gibt stereotype Antworten oder lässt den Schüler im Ungewissen	gibt wenig differenzierte Rückmeldungen	gibt klare Rückmeldungen	antwortet differenziert und nimmt auch auf Schülerbeiträge Bezug			

**5. Persönlichkeitsmerkmale und berufsbezogene Haltungen des Lehrers**

**5.1 Ausdrucksweise und Artikulation**

*Klarheit und Korrektheit der Sprache, Wortschatz (Beherrschung der Schriftsprache)*

**5.2 Anpassungsfähigkeit**

*Spontaneität, Flexibilität*

**5.3 Engagement**

*Interesse für das Unterrichtsfach und den Lehr- und Erziehungsauftrag*

**5.4 Führungsqualitäten**

*Selbstsicherheit, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen*

**5.5 Lehrerpersönlichkeit**

*Echtheit, Kontaktfähigkeit, Humor, Originalität, Takt, Toleranz, Ausstrahlung, Geduld*

**5.6 Fähigkeit zur Selbstkritik**

*Einschätzung und Beurteilung der eigenen Lektion*

Die Ausdrucksweise des Lehrers ist

Der Lehrer

Das pädagogisch-didaktische Engagement des Lehrers

Der Lehrer

Die genannten Persönlichkeitsmerkmale (Zutreffendes unterstreichen!)

Der Lehrer

-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

arm und schlecht artikuliert	undifferenziert und fehlerhaft	nüchtern bis präzis	lebendig, differenziert, korrekt
kann nicht umdenken	hat Mühe, sich in die Situation anderer zu versetzen	ist bereit, sich neuen Situationen anzupassen	vermag sich neuen Situationen rasch anzupassen
ist nicht ersichtlich	ist kaum erkennbar	ist erkennbar	tritt deutlich hervor und überträgt sich auf die Klasse
bekommt die Klasse nicht in die Hand	hat Mühe, die Klasse bei einander zu halten	vermag die Klasse zu führen	hat die Klasse in der Hand und führt sie sicher
sind nicht ersichtlich	treten kaum in Erscheinung	zeigen sich ansatzweise	treten klar und überzeugend zutage
ist unfähig, die Wirkung seiner Lektion abzuschätzen	beurteilt seine Lektion sehr summarisch	vermag gute und schwache Stellen zu erkennen und zu benennen	begründet und analysiert seine Lektion differenziert

Zusammenfassende Beurteilung:

Bemerkungen:

Ort und Datum:

Der Experte (Unterschrift):